

„Die Stimme des Friedens“ erklingt im Mütterzentrum

Beckum (carla). Mit der Sprache der Musik hat das Mehrgenerationenhaus Beckum am Sonntagnachmittag vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine ein Zeichen des Friedens und der Völkerverständigung ausgesendet. Die Besucher kamen im voll besetzten Saal in den Genuss der Musik des Schwestern-Duos „Sogno Sorelle“, bestehend aus Hannah Eustermann und Lea Heese.

Der Geschäftsführerin des Mehrgenerationenhauses, Lisa Heese, war die Wahl leichtgefallen: „Was liegt näher, als meine

eigenen Töchter einzusetzen?“, kommentierte Heese das Engagement augenzwinkernd. Gemeinsam mit Leiterin Tessa Rentrup-Wintergalen sei kurzfristig die Idee zum Benefizkonzert entstanden. In Zeiten, die geprägt seien von Zerstörung und Not, komme eine nie gekannte Welle von Hilfsbereitschaft und Unterstützung auf, so Heese. Dementsprechend habe sich auch das Mehrgenerationenhaus einsetzen wollen, die Örtlichkeiten zur Verfügung gestellt und Bürgermeister Michael Gerdhenrich als Schirmherren

gewinnen können.

Vorbereitet hatten „Sogno Sorelle“ Kostproben aus dem ganzen Spektrum der Welt der Musik. Zu Beginn führten sie mit Stücken wie Antonin Dvoraks „Das Lied an den Mond“ aus der Oper Rusalka und Felix Mendelssohn-Bartholdys „Auf Flügeln des Gesanges“ ein in die Welt der Klassik. Moderner wurde es mit „Colours of the Wind“ aus dem Disneyfilm „Pocahontas“ oder dem Stück „I dreamed a Dream“ aus dem Musical „Les Miserables“. Abgerundet wurde das Programm

schließlich mit den Klassikern „You've got a friend“ von Carol King und John Lennons „Imagine“, das noch einmal deutlich den Grund für das Konzert aufgriff und das Ende der Gewalt besang.

Die Schwestern, die schon lange zusammen musizieren und immer wieder als „Sogno Sorelle“ auf der Bühne gestanden haben, hatten sich schon 2016 mit einem Benefizkonzert in Beckum engagiert. Aus gegebenem Anlass sind sie am Sonntag nun zurückgekehrt, um durch ihre Musik entsprechend dem Konzerttitel ihre

„Stimme des Friedens“ erklingen zu lassen und möglichst viele Spenden zu sammeln, die dem Verein „be-Ukraine“ zugutekommen sollen.

Persönlich eingesammelt in Spendenboxen in den ukrainischen Farben konnte durch das Benefizkonzert schließlich eine Spendensumme von 1820 Euro eingenommen werden, die von der Sparkasse Beckum-Wadersloh auf einen Gesamtbetrag von 3000 Euro aufgestockt wurden. Ein tolles Benefizkonzert, das ein Zeichen setzte.



Ein Beispiel für die Einsatzbereitschaft vor Ort war das Benefizkonzert. Das Bild zeigt (v. l.) Lisa Heese, Geschäftsführerin der Mütterzentrum Soziales Netzwerk eG, Tessa Rentrup-Wintergalen vom Mütterzentrum v.V., Lea Heese (Klavier und Geige), Jürgen Schnittker (Sparkasse Beckum-Wadersloh), Hannah Eustermann (Gesang und Klavier) und Bürgermeister Michael Gerdhenrich.